



An den Grossen Rat

15.5295.04

BVD/P155295

Basel, 8. September 2021

Regierungsratsbeschluss vom 7. September 2021

Anzug Franziska Roth-Bräm und Konsorten betreffend «ÖV-Verbindung nach Inzlingen»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 13. November 2019 vom Schreiben 15.5295.03 des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Franziska Roth-Bräm und Konsorten stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„2010 haben die Stimmberechtigten des Kantons Basel-Stadt den Gegenvorschlag zur Städteinitiative angenommen. Das bedeutet, dass der Anteil des motorisierten Individualverkehrs am Gesamtverkehr um zehn Prozent reduziert werden muss.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird derzeit u.a. der öffentliche Verkehr gefördert. So bestehen bereits grenzüberschreitende S-Bahn-, Tram- oder Bus-Verbindungen zwischen der Basler Innenstadt und den meisten deutschen und französischen Grenzorten (Lörrach, Weil, Grenzach, Huningue, St. Louis) oder werden noch erstellt. Suboptimal an das Basler OeV-Netz angeschlossen ist jedoch die deutsche Gemeinde Inzlingen.

In Riehen soll der motorisierte Durchgangsverkehr reduziert werden. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, werden - wie vom Grossen Rat beschlossen - in den kommenden fünf Jahren die Lörracher- und die Äussere Baselstrasse saniert und umgestaltet. Als Verkehrsträger von und ins Wiesental stehen künftig die S-Bahn und die Zollfreistrasse im Vordergrund.

Beide Varianten sind jedoch für Riehen keine Entlastung vom Durchgangsverkehr aus und nach Inzlingen. Abhilfe könnte hier eine bessere Anbindung Inzlingens ans Basler OeV-Netz schaffen. (Heute wendet die BVB-Kleinbuslinie von Montag-Samstag in Riehen am Inzlinger Zoll. Am Sonntag besteht auf Schweizer Seite ein Ruftaxiangebot der Gemeinde Riehen).

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- wie ein geeigneter Anschluss Inzlingens ans Basler OeV-Netz hergestellt werden kann
- zu welchen Tageszeiten eine Verbindung nach Inzlingen am wirkungsvollsten ist
- wie - allenfalls zusammen mit einem deutschen Busbetreiber - ein optimales Kostennutzenverhältnis erreicht werden kann
- ob mit einem Pilotbetrieb Erfahrungen gesammelt werden können
- ob ein solcher Busbetrieb auf den Beginn der Bauarbeiten entlang der Achse Lörracherstrasse - Äussere Baselstrasse eingerichtet werden kann.

Franziska Roth-Bräm, Thomas Grossenbacher, Salome Hofer, Thomas Strahm, Heinrich Ueberwasser, Annemarie Pfeifer, Andreas Zappalà, Jörg Vitelli, Katja Christ, Franziska Reinhard, Pascal Pfister, Stephan Luethi-Brüderlin, Helmut Hersberger“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat setzt sich bereits seit Langem für eine bessere Busverbindung zwischen Riehen und Inzlingen ein. Zuletzt hat er dem Grossen Rat dazu mit der zweiten Beantwortung des vorliegenden Anzugs im September 2019 berichtet. Das Amt für Mobilität hat zusammen mit den Transportunternehmen, den Gemeinden und dem Landkreis Lörrach in den letzten Jahren verschiedene Varianten für eine bessere Busverbindung geprüft. Neben einer Taktverdichtung beispielsweise durch ein neues Angebot zum Halbstundentakt könnte auch eine Anbindung an die S-Bahn in Riehen oder nach Grenzach-Wyhlen eine Attraktivitätssteigerung bringen. Aufgrund des verhältnismässig tiefen Fahrgastpotentials und der eher hohen Betriebskosten kam eine partnerschaftliche Finanzierung bisher jedoch nicht zustande.

Im Rahmen der Erarbeitung des neuen Buskonzepts für Riehen, das Teil des ÖV-Programms 2022-2025 des Kantons Basel-Stadt ist, haben die Gemeinde Riehen, der Kanton Basel-Stadt sowie die Basler Verkehrs-Betriebe BVB auch eine neue Busanbindung zwischen Riehen und Inzlingen bei der Planung berücksichtigt. Im Rahmen der geplanten Umstrukturierung der Ortsbuslinien bestünden neue Möglichkeiten für deren Einsatz.

2. Aktueller Stand

Das neue Buskonzept Riehen ist in der Vernehmlassung des ÖV-Programms 2022-2025 auf grossen Widerstand innerhalb Riehens gestossen und wird daher noch überarbeitet. Die involvierten Partner untersuchen in diesem Zusammenhang weitere Optionen, um die Busverbindung zwischen Riehen und Inzlingen zu verbessern. Eine angemessene anteilmässige Kostenübernahme durch die deutsche Seite sowie eine oben skizzierte Attraktivitätssteigerung zugunsten der baselstädtischen Fahrgäste ist für den Regierungsrat weiterhin eine wichtige Voraussetzung für eine finanzielle Beteiligung an einem häufigeren und mit besseren Anbindungen ausgestatteten Busangebot zwischen Inzlingen und Riehen.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Franziska Roth-Bräm und Konsorten betreffend «ÖV-Verbindung nach Inzlingen» erneut stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin